

OFFLINE

INFOS, FACTS & MORE



→ *SOLUTION*: Umzug ohne Kisten – Sparkasse Merzig-Wadern → *SOLUTION*: Schnell, technisch ausgefeilt, sicher und günstig – DRK Krankenhausgesellschaft Saarland
 → *SOLUTION*: Maßgerechte Lösungen – W+ST → *SOLUTION*: „Das war eine gute Entscheidung von uns“ – CNT/CNP → *INTERVIEW*: Spitzenleistung mit gutem Service
 → *KNOW-HOW*: IPv6 und hochverfügbares Internet → *INHOUSE*: Licht an in der Glasfaser

13



4



19



→ Übersicht:

offline 2|09

→ EDITORIAL:

Erfolgreiche Bilanz 3

→ INTERVIEW:

Spitzenleistung mit gutem Service 4

→ NEWS:

58 Gemeinden auf dem Weg ins schnelle Internet 6

Schnelles Internet im Hunsrück 7

David Zimmer Finalist als Entrepreneur des Jahres 2009 8

inexo ist Deloitte Rising Star 2009 9

inexo goes mobile 9

Sparkassen setzen weiterhin auf Kompetenz von inexo 10

Creditreform bestätigt inexo KGaA gute Zukunftschancen 10

Gute Verbindung – inexo enabled Datacenter 11

Breitbandnetze für alle 11

Kurz berichtet 12

→ SOLUTION:

Umzug ohne Kisten 13

Schnell, technisch ausgefeilt, sicher und günstig 15

Maßgerechte Lösungen 17

„Eine gute Entscheidung von uns“ 19

→ KNOW-HOW:

IPv6 und hochverfügbares Internet 21

→ INHOUSE:

Licht an in der Glasfaser 22

→ AKTUELLES:

Newsticker 23

offline Frühjahr 2010 23

→ IMPRESSUM: 23

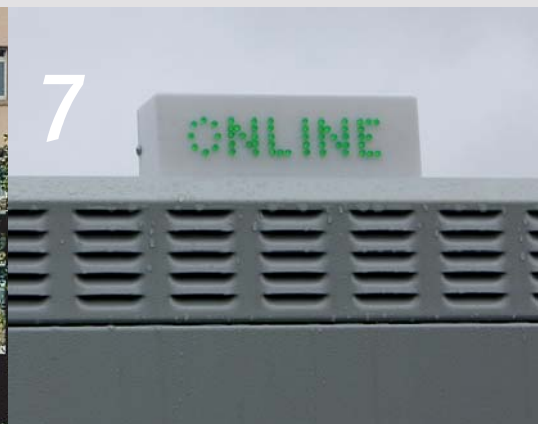
17



15



7



Erfolgreiche Bilanz



Thorsten Klein
persönlich haftender Gesellschafter

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Wochen und Monaten konnten wir zahlreiche positive Momente erleben. Da sind zum einen viele Auszeichnungen und Anerkennungen wie zum Beispiel die Finalteilnahme beim Unternehmerwettbewerb „Entrepreneur des Jahres“ von Ernst & Young, der Gewinn der Kategorie „Rising Stars“ beim Deloitte Fast 50 Wettbewerb oder das gute Rating der Creditreform.

Das wesentliche der letzten Monate ist aber die Resonanz, die wir bei Ihnen – unseren Kunden – erfahren haben. Sowohl im IT-Bereich als auch im Bereich der Telekommunikation haben wir dank ihres Vertrauens deutlich zugelegt. So sehr, dass wir unser Geschäftsjahr zum 30. September 2009 mit einem deutlich besseren Ergebnis abschließen konnten als geplant. Dafür meinen herzlichen Dank.

Das Ergebnis kommt durch eine klare und offensive Strategie. Ein Hauptaugenmerk unserer Tätigkeit liegt zurzeit im forcierten Breitbandausbau in der gesamten Großregion. Aktuell liegt der Schwerpunkt auf Rheinland-Pfalz mit den Kreisen Birkenfeld, Kusel, Kaiserslautern und im Hunsrück. Dank der neuen Produktfamilie Quix profitieren jetzt gewerbliche Kunden wie Privatkunden gleichermaßen von den Investitionen.

Gerade in ländlichen Gebieten investieren wir gezielt in den Ausbau mit breitbandigen Angeboten. Beispielsweise im Hunsrück. Der Flughafen Hahn ist direkt an unser Backbone und damit optimal ans Internet angebunden. Viele Unternehmen entlang unserer Trasse von Mainz über Kaiserslautern und dann ins Saarland und in den Hunsrück profitieren jetzt bzw. in den nächsten Jahren von dieser Investition.

Schnelligkeit, Präzision und modernste Technik. Das sind die Grundlagen unserer

Arbeit und machen wohl auch unseren Erfolg aus. Denn auch wenn viele Projekte schnell angegangen und umgesetzt werden, gilt immer die Devise für uns: Die beste und zukunftssichere Technik für unsere Kunden. Denn schließlich wollen wir nicht nur heute mit Ihnen zusammenarbeiten, sondern auch in Zukunft. Und das vertrauensvoll und offen. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass wir da auf einem guten Weg sind.

Die Reise geht weiter. Für das kommende Geschäftsjahr haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesteckt. Mit attraktiven Angeboten und einem weiteren Ausbau unserer Netze und Leistungen wollen wir im umkämpften Telekommunikationsmarkt weiter deutlich zweistellig wachsen. Ein ambitioniertes Ziel. Das ist allen klar. Ein Ziel, das wir aber aufgrund eines erstklassigen Teams und begeisterter Kunden erreichen werden.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen, denen wir uns stellen. Da sind auf alle Fälle zu nennen: der weitere Ausbau unseres Netzes, die Forcierung des Fernsehangebotes über Internetprotokoll (IPTV) und auch unser Einstieg ins Mobilfunkgeschäft im Frühjahr nächsten Jahres. inextio wird Ihnen dann alle Produkte aus einer Hand bieten können. Eine Erleichterung für Sie – und das zu sehr guten Konditionen.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam diesen Weg weiter gehen zu dürfen.

Ihr

Thorsten Klein
persönlich haftender Gesellschafter

Spitzenleistung mit gutem Service

Interview mit den Herrn Dexheimer, Redmer, Dr. Alscher und Dietz zum Breitbandausbau in Birkenfeld



Die Partner bei der Inbetriebnahme des NGN-Netzes in Hattenstein: Dr. Bernhard Alscher, Ulrich Dexheimer, Axel Redmer, David Zimmer, Thorsten Klein

Im September ging die Ortsgemeinde Hattenstein als erste der Verbandsgemeinde Birkenfeld ans schnelle und leistungsfähige NGN-Netz der inexio. Damit erhalten die Einwohner – nach bisher mageren 386KB/s – eine Verbindungsgeschwindigkeit von 50 MBit/S. Eine Verbindung, die sonst nur in den großen Ballungsräumen der Bundesrepublik zu bekommen ist.

Zum Startschuss der schnellen Verbindung in der gesamten Verbandsgemeinde Birkenfeld waren Ulrich Dexheimer, Geschäftsführer der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, Landrat Axel Redmer und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Birkenfeld Dr. Bernhard Alscher gekommen. Offline hat ihnen und dem Wirtschaftsförderer des Landkreises Michael Dietz, der beim Startschuss nicht teilnehmen konnte, einige Fragen gestellt.

Offline: Verbandsgemeinde und Landkreis Birkenfeld haben in den letzten Monaten Kooperationsverträge mit inexio abgeschlossen. Wie kam es zu dieser Entscheidung für ein relativ junges Unternehmen?

Dr. Bernhard Alscher: Die Verbandsgemeinde Birkenfeld – und das gilt für den Kreis wohl ähnlich – ist internettechnisch absolut unterversorgt. Die Verbindungsdaten von alten Modemzeiten behindern die Entwicklung unserer Region – sowohl im gewerblichen Ansiedlungsbereich als auch bei der Gewinnung von Bauinteressierten für unsere Orte. Die Vertreter der inexio kamen vor rund einem Jahr mit einem überzeugenden Konzept für unseren dünn besiedelten Raum auf meinen Vorgänger zu und überzeugten ihn – und mich.

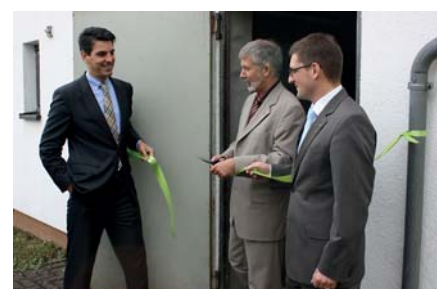
Axel Redmer: Da kann ich mich nur anschließen. Nachdem wir bereits mit alle großen Anbietern gesprochen hatten, zeigte sich das Konzept der inexio als das einzig tragfähige, mit dem wir schnell, günstig und sehr attraktiv unseren Gewerbetreibenden und Einwohnern das schnelle Internet zugänglich machen können. Ganz entscheidende Vorteile sind dabei meines Erachtens nach die Flexibilität und das technische Know-how des inexio-Teams. Da werden schnell Nägel mit Köpfen gemacht – und das technisch auf dem neuesten Stand der Dinge.

Offline: Viele Vorschusslorbeeren für ein Unternehmen, das eine Erschließung in der Größenordnung zum ersten Mal stemmt ...

Axel Redmer: Die Zusammenarbeit bestätigt unsere Einschätzung. Wir hatten ja schon Vertreter anderer Anbieter am Schreibtisch sitzen, die große Versprechungen machten und dann die Projekte doch nicht realisieren konnten. inexio hat bisher Punkt für Punkt die gemachten Versprechungen und Ankündigungen in die Tat umgesetzt, sodass ich sehr optimistisch bin, dass wir den gemeinsamen Zeitplan für den Kreis umsetzen können.

Ulrich Dexheimer: Wenn ich an der Stelle einhaken darf. Als risikübernehmende Bank standen wir ja vor der gleichen Frage. Geht das? Können die das? Wobei wir die zweite Frage bereits im Vorfeld geklärt haben und uns zusätzlich über verschiedene Beteiligungsgesellschaften direkt bei der inexio KGaA engagieren. Aber auch was das Vorhaben in und rund um Birkenfeld angeht, bin ich überzeugt: Das ist eine klassische Win-Win-Situation. Die Gewerbebetriebe und die Einwohner erhalten ein ultramodernes Breitbandnetz, die Region wird im Wettbewerb mit anderen Regionen aufgewertet und inexio investiert wirtschaftlich mit Erfolg. Denn das muss ich als Vertreter der Bank natürlich auch im Hinterkopf haben. Schließlich möchten wir unser verliehenes Geld auch wieder bekommen.

Offline: Sie sprechen zwei Aspekte an: die zeitliche Leistbarkeit und der wirtschaftliche Betrieb des Netzes ...



Dr. Bernhard Alscher: Die Wirtschaftlichkeit ist natürlich alleinige Sache der inexo. Da werden wir uns von Seiten der Politik und Verwaltung schön raushalten. Eines steht aber auch fest. Die Verbandsgemeinde selbst ist mit ihren Einrichtungen Kunde der inexo geworden. Aus dem einfachen Grund, weil uns dort höherwertige Leistungen kostengünstiger zur Verfügung stehen. Wo wir allerdings den Ausbau der Infrastruktur unterstützen können und dies tatkräftig tun, ist im Bereich des Tiefbaus. Hier gibt es eine enge Kooperation zwischen Verbandsgemeinde und inexo. Sobald wir Tiefbauarbeiten planen, informieren wir unseren Partner, damit kostengünstig – und schonend für die Anwohner – gleichzeitig auch das Kabel der inexo verlegt werden kann.

Axel Redmer: Gleiches gilt natürlich auch für den Landkreis. Darüber hinaus planen wir für das nächste Jahr einen Haushaltsansatz für die eventuelle Schließung von Lücken zwischen einzelnen Ortsgemeinden. Ich bin überzeugt, dass es eine notwendige Infrastrukturmaßnahme in unserem Kreis ist, den Menschen den Zugang zu einem schnellen Internet zu bieten.

Offline: Wie erklären Sie sich es, dass inexo ein hochmodernes Netz wirtschaftlich betreibt, wo andere Anbieter das schlichtweg nicht können – oder wollen?

Michael Dietz: Aus meiner Erfahrung heraus kann ich das auf einen Nenner bringen: inexo kennt die Anliegen der Nutzer und kann diese mit einem überzeugenden Personal- und Servicepaket leistungsfähig umsetzen. Außerdem habe ich in den vielen Kontakten mit inexo gelernt, dass hier Menschen entscheiden, die an einem langfristigen Erfolg für alle interessiert sind und nicht am schnellen Geld.

Ulrich Dexheimer: Diesen Eindruck kann ich nur bestätigen. Als wettbewerbsrechtlich neutrale Bank haben wir als Wirtschaftsförderinstitut des Bundeslandes natürlich die Aufgabe, Infrastrukturmaßnahmen konstruktiv zu begleiten. Aber auch hier immer mit der Maßgabe: Das muss sich von alleine rechnen. Die Zahlen mit denen inexo die Projekte in Birkenfeld kalkuliert sind sehr realistisch und auf einen nachhaltigen Ertrag ausgerichtet. Und letzter Satz dazu: Die



Flexibilität und die Größe der inexo ermöglichen einen deutlich günstigeren Ausbau des Netzes als dies für einen großen Konzern möglich ist.

Offline: Der Startschuss ist nun gefallen. Wie geht es weiter?

Dr. Bernhard Alscher: Zügig und qualitativ hochwertig. Im Ernst: Wir haben gemeinsam mit inexo einen Zeitplan besprochen, der es ermöglicht, innerhalb von gut zwei Jahren die gesamte Verbandsgemeinde Birkenfeld an das Breitbandnetz anzuschließen. Ein ehrgeiziges Ziel, aber ein realisierbares.

Axel Redmer: Wir begleiten zurzeit als Moderator den weiteren Fortgang im Landkreis und sind bei den Verbands- und Ortsgemeinden als Promotor für den Ausbau der Infrastruktur tätig. Mit dem Haushaltsansatz für das nächste Jahr tragen wir unseren Teil dazu bei, dass die Erschließung schnellstmöglich fortschreitet. Ob wir in zwei bis drei Jahren den ganzen Landkreis schaffen, mag ich nicht versprechen – aber wir werden einen Großteil erreichen.



inexo realisiert leistungsstarke Breitbandnetze – auch im ländlicher Raum

Ulrich Dexheimer: Ich bin mir sicher, dass neben der Region Birkenfeld auch weitere sogenannte weiße Flecken in Rheinland-Pfalz sehr schnell in den Fokus rücken. Mit der Breitbandstrategie der Bundesregierung wurde der schnelle Anschluss ans Internet ja auch als Infrastrukturmaßnahme ersten Ranges anerkannt.

Offline: Wir danken Ihnen für das interessante Gespräch. ❖❖❖

58 Gemeinden auf dem Weg ins schnelle Internet

inexio erschließt weite Teile des Landkreis Kusel mit Breitband

Im Frühsommer hat inexio den Zuschlag bekommen, insgesamt 58 Gemeinden im Landkreis Kusel mit Breitbandanschluss ans Internet anzuschließen. Das Pilotprojekt, für das zum ersten Mal Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes für diese wichtige Infrastrukturmaßnahme zur Verfügung stehen, muss innerhalb von zwei Jahren umgesetzt sein. Eine zeitliche Herausforderung für alle Beteiligten.

inexio setzt auf Glasfaser- und Funklösungen

Viele Gemeinden im Landkreis Kusel dürfen sich in der nächsten Zeit über einen sehr schnellen Zugang zum Internet freuen. Da eine der inexio Haupttrassen den Landkreis Kusel durchläuft, können viele Orte über Kabelverzweiger direkt per Erdkabel erschlossen werden. Hier sind dann Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s möglich. Orte, die etwas weiter entfernt von der

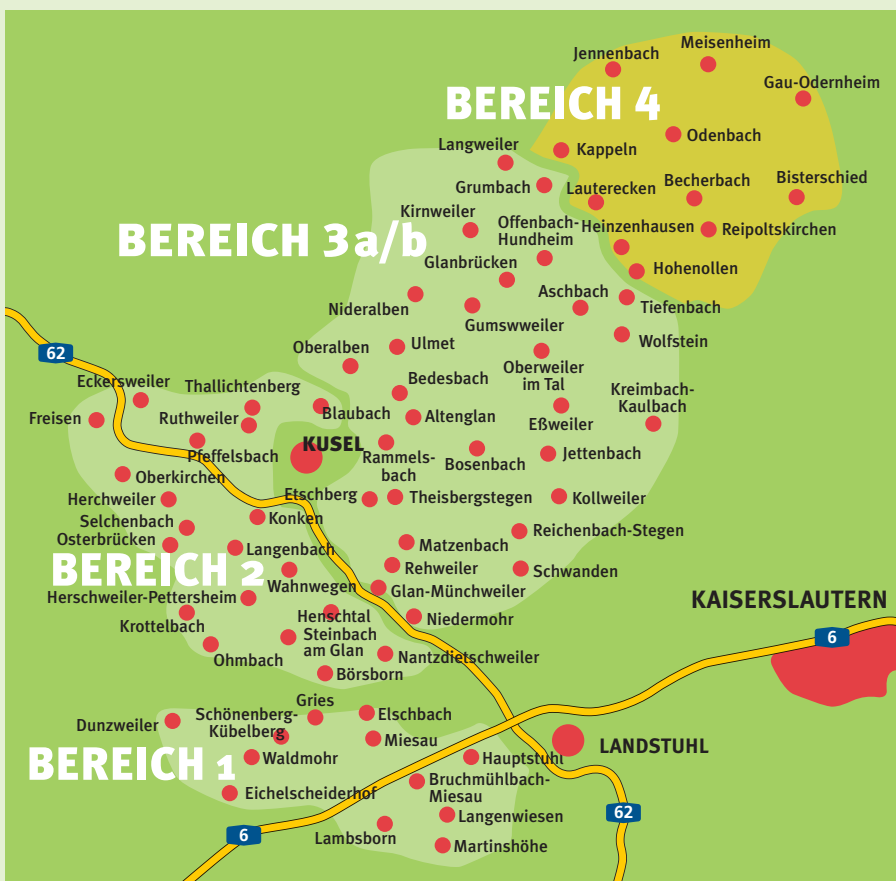
Trasse liegen, erschließt inexio sehr zügig mit einer Mindestgeschwindigkeit von 6-16 MBit/s – immer noch ein Vielfaches der momentanen Möglichkeiten. Je nach Lage wird auch die Funkgeschwindigkeit deutlich über 3 MBit/s liegen.

Die Gemeinden des Landkreis Kusel haben sich im Frühjahr zusammengeschlossen, um gemeinschaftlich schnellstmöglich die Region zu erschließen. Die Ausschreibung erfolgte in vier unterschiedlich großen Losen, von denen inexio bei dreien den Zuschlag erhielt.

Dabei überzeugte die Verantwortlichen das technische Konzept, die Leistungsfähigkeit und die straffe Zeitplanung der inexio. Die endgültigen Planungen und Bauarbeiten haben bereits kurz nach dem Zuschlag begonnen, sodass bereits im Laufe des Frühjahrs 2010 die ersten Gemeinden ans Netz der inexio angeschlossen werden.



Modernste Spitzentechnologie im historischen Umfeld: Burg Lichtenberg das markante Wahrzeichen des Landkreises Kusel



Ausbau des inexio Netzes über die Kreisgrenze hinaus

Im Zuge der Ausbauarbeiten erschließt inexio auch Gemeinden in den Nachbarregionen. So werden in einem ersten Schritt Gemeinden aus dem Landkreis Birkenfeld, die Verbandsgemeinde Baumholder und die Verbandsgemeinde Rockenhausen ans Netz gehen. Damit stehen Gewerbetreibenden und Privatkunden neben einem schnellen Internetzugang in den Gemeinden in Zukunft auch ein leistungsfähiger und kostengünstiger Partner für alle Telekommunikationsangebote zur Verfügung.

Insgesamt investiert inexio in den Ausbau des Breitbandnetzes in der Westpfalz in den nächsten beiden Jahren rund 6 Millionen Euro. Eine Infrastruktur-Investition, die den gesamten Raum für Unternehmen und Bewohner aufwertet.

Schnelles Internet im Hunsrück

inexio KGaA, Fraport Tochter AirIT und Verbandsgemeinde Kirchberg realisieren Breitbandanschluss

Seit Anfang November 2009 ist die Ortsgemeinde Hahn über Breitband an das Internet angeschlossen. Die Ortsgemeinden Würnich, Belg und Rödelhausen folgen in den nächsten Wochen. Möglich wurde der Zugang zum schnellen Internet durch die Zusammenarbeit zwischen inexio KGaA als Netzbetreiber, der AirIT als Partner vor Ort und der Verbandsgemeinde Kirchberg.

Nachdem die Ortsgemeinden bereits beim Bau der Glasfasertrasse durch den Hunsrück Leerrohre verlegen ließen, wollte zunächst ein großer Anbieter die Orte erschließen. Dieser zog sich allerdings trotz zahlreicher Kundenanträge von dem Projekt zurück.

Jetzt realisierte die inexio KGaA den Anschluss. Der Vorteil für die Ortsgemeinden und die Kunden: modernste Technik, kurze Wege, schnelle Umsetzung und nicht zuletzt Verbindungsraten von bis zu 50 MBit/s., die es sonst nur in bundesdeutschen Ballungsgebieten gibt. Und durch die Kooperation mit AirIT konnte vor Ort auf dem Flughafen ein sog. PoP (Point of Presence) eingerichtet werden, was die Zugriffszeiten der Nutzer weiter verringert.

„Die Zusammenarbeit mit inexio und AirIT ist eine gute Sache für unsere Gemeinden“,



Symbolscher Start für das schnelle Internet im Hunsrück: Gerhard Brand, Ortsbürgermeister Rödelhausen, Wolfgang Schmidt, Ortsbürgermeister Hahn, Harald Rosenbaum, Verbandsbürgermeister Kirchberg, Heinz-Dieter Hufnagel, Vorstand AirIT AG, David Zimmer, inexio KGaA, Herbert Peitz-Vier, VG Kirchberg (v.r.n.l.)

erklärt Bürgermeister Harald Rosenbaum. „Nach den Vorleistungen, die unsere Ortsgemeinden erbracht haben, war es ein herber Rückschlag, als sich der ursprüngliche Anbieter von dem Projekt zurückzog. inexio und AirIT zeigen jetzt, wie man schnell, professionell und ohne öffentliche Zuschüsse auch im ländlichen Raum schnelles Internet realisieren kann.“

Heinz-Dieter Hufnagel, Vorstand der Fraport-Tochter AirIT AG in Hahn ergänzt: „Wir selbst

sind ans schnelle Next Generation Network (NGN) der inexio als Kunde angeschlossen. Als sich jetzt die Chance zum gemeinsamen Ausbau ergab, waren wir als zufriedene Nutzer natürlich gerne dabei.“

Alle privaten Haushalte in den vier Ortsgemeinden können noch in 2009 auf die Quix-Produkte der inexio zugreifen. Je nach Kundenwunsch gibt es den schnellen Zugang zum Internet oder als Gesamtpaket auch den Telefonanschluss dazu. ☘

LU-CIX: CONNECTING EUROPE IN ONE SPOT

inexio realisiert technischen Betrieb

Am 13. Oktober startete LU-CIX mit dem kommerziellen Betrieb. Sieben Monate nach der Präsentation des Projektes fiel nun der Startschuss mit der Anbindung des ersten Kunden. Im ersten Jahr des Bestehens sollen 25 Internetprovider und Contentlieferanten an den neuen Knotenpunkt angeschlossen werden.

Mit dem neuen Knotenpunkt verschafft sich Luxemburg endgültig einen festen Platz auf der europäischen Internet-Land-

karte. Die Verbindungsrate im Großherzogtum ist von 2006 bis 2009 auf mehr als 3,8 Terabit/s gestiegen. inexio ist an der Betreibergesellschaft von LU-CIX als einziges ausländisches Unternehmen beteiligt und realisiert außerdem den technischen Betrieb des Knotenpunktes.

Die beiden Rechenzentren in Windhof und Bettembourg sind beide als Tier-4 qualifiziert – der höchsten Qualitätskategorie für Rechenzentren. Geschwindigkeit und Tech-



nik auf dem neuesten Stand machen LU-CIX

und Luxemburg zu einem attraktiven Akteur auf dem Internetmarkt. Auch für das Saarland und Rheinland-Pfalz ist der neue Internetknoten in Luxemburg von großer Bedeutung. Er ermöglicht als alternativer Zugang zum Internet die notwendige Redundanz, um permanent Datentransfers zu garantieren. ☘

David Zimmer Finalist als Entrepreneur des Jahres 2009

Ernst & Young zeichnete vorbildliches unternehmerisches Engagement aus

Bereits im zweiten Jahr des Bestehens der inxio KGaA ist David Zimmer als persönlich haftender Gesellschafter ins Finale des Wettbewerbs „Entrepreneur des Jahres“ vorgestoßen. Den renommierten Preis vergab Ernst & Young in diesem Jahr in 50 Ländern weltweit, in Deutschland inzwischen zum 13. Mal. Die feierliche Preisverleihung fand am 2. Oktober in der Alten Oper in Frankfurt statt.

Gut geführte Unternehmen beweisen Innovationskraft und Wachstum auch in schwierigen Zeiten: 77 solcher Firmen und die hinter ihnen stehenden Unternehmerpersönlichkeiten hatten den Sprung in die Finalrunde des bekannten Unternehmerwettbewerbs „Entrepreneur des Jahres“ geschafft, darunter auch David Zimmer von der inxio KGaA. „Ich freue mich sehr über diesen Erfolg. Bei der ersten Teilnahme bei diesem renommierten Wettbewerb direkt den Sprung ins Finale zu schaffen ist eine tolle Bestätigung für die Arbeit des gesamten Teams der inxio“, kommentierte David Zimmer den Erfolg.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 300 mittelständische Firmen für die begehrte Auszeichnung nominiert. „Es war ein starkes Teilnehmerfeld“, berichtete Wolfgang Glauner, Organisator und Projektleiter des



Entrepreneur des Jahres

Finalist 2009


Wettbewerbs. „Die Unternehmen legen deutlich zweistellige Wachstumsraten vor und schaffen selbst im Abschwung Arbeitsplätze.“ Aus den 77 Finalisten wählte eine Jury aus anerkannten Wirtschaftsexperten die „Entrepreneure des Jahres 2009“ in den fünf Kategorien Industrie, Handel, Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationstechnologie/Medien sowie Start-up aus.

Starke Finalistenrunde von interessanten Unternehmen und Persönlichkeiten

Mit innovativen Angeboten stellen sich die Finalisten in ihren Branchen dem Markt. Sie erwirtschafteten 2008 rund acht Milliarden Euro Umsatz. „Im Schnitt wuchsen sie um 22 Prozent“, erläutert Glauner. „Das ist bemerkenswert, da ein Großteil in ausgereiften Industriebereichen mit starkem Wettbewerb

agiert.“ Aus dem Wachstum folgen Chancen: Die 77 Unternehmen beschäftigen 38.000 Mitarbeiter und richteten allein im vergangenen Jahr rund 5.000 neue Stellen ein. So konnte auch inxio aus dem Stand sein Team auf 35 Mitarbeiter erhöhen und liegt zum Abschluss des Geschäftsjahres 2008/09 bei einem Umsatz von über 5 Millionen Euro.

„Mittelständische Unternehmen treiben die Wirtschaft, doch die Menschen hinter den wirtschaftlichen Erfolgen sind den meisten unbekannt“, sagt Glauner. Um Höchstleistungen sichtbar zu machen und auszuzeichnen, organisiert Ernst & Young den Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“. Die Teilnehmer durchlaufen bis zur Preisverleihung ein anspruchsvolles, mehrstufiges Auswahlverfahren. Eine unabhängige Jury aus Wissenschaftlern und Unternehmern ermittelt schließlich den Preisträger in jeder Kategorie.

Der unabhängigen Jury gehören folgende Persönlichkeiten an: Prof. Dr. h.c. Lothar Späth, Ministerpräsident a.D., Prof. Dr.-Ing. habil., Prof. e.h. mult. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Bullinger, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz, Präsident des ZEW Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH, Dr. Patrick Adenauer, Präsident von Die Familienunternehmer – ASU e.V., Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer, Bettina Würth, Vorsitzende des Beirats der Würth-Gruppe, Adolf Würth GmbH & Co.KG, Dr. Loretta Würtenberger, Partnerin bei Fine Art Equity GmbH & Co. KG. 



Die Finalisten mit dem Juror Prof. Lothar Späth

inexio ist Deloitte Rising Star 2009

Renommiertes Consulting-Unternehmen zeichnet überragendes Wachstum aus



Beim jährlichen Wettbewerb „Deloitte Technology Fast 50“ hat die inexio KGaA in der Kategorie Rising Stars den 1. Platz belegt. Mit einer Umsatzsteigerung von 6.439,47% in den letzten drei Jahren war das Saarlouiser Telekommunikationsunternehmen das mit Abstand am schnellsten wachsende junge Technologie-Unternehmen in Deutschland.

Rising Stars sind Unternehmen, die mindestens drei Jahre am Markt sind und im ersten Jahr einen Mindestumsatz von 30.000 Euro

erzielen konnten. Entscheidend für die Platzierung im Wettbewerb ist das prozentuale Wachstum des Umsatzes in den letzten drei Jahren.

Mit dem starken Wachstum – in zum Teil gesättigten Märkten – zeigen die Gewinner und Platzierten des Deloitte Wettbewerbs, dass mit Ideen auch in schwierigem Umfeld Erfolge zu erzielen sind. Das gilt auch für den Sektor, in dem inexio tätig ist. Als neuer Anbieter im Bereich der Telekommunikation und IT-Dienstleistungen konnten wir in den

ersten drei Jahren unseres Bestehens mit innovativen und neuen Konzepten den Platzhirschen Marktanteile abringen und neue Potenziale erschließen.

„Der Wettbewerb von Deloitte gibt uns eine gute Orientierung über unsere Wachstumsstrategie“, erläutert Tobias Zimmer, Prokurist der inexio. „Hier haben wir den direkten Vergleich mit anderen schnellwachsenden Unternehmen. Umso schöner ist, dass wir mit unserem Ergebnis in diesem Jahr die Benchmark setzen konnten.“ Thorsten Klein, der als persönlich haftender Gesellschafter den Preis stellvertretend für das Team in Empfang nahm, ergänzt: „Das war schon eindrucksvoll. Wir kannten unser Wachstum, dass wir allerdings mit so einem deutlichen Vorsprung vorne liegen, hat mich positiv überrascht. Unser ehrgeiziges Wachstumsziel werden wir mit voller Kraft weiterverfolgen.“

Die Strategie und die aktuellen Auftragsengänge lassen die Verantwortlichen positiv in die Zukunft blicken und verheißen gute Platzierungen beim Deloitte Wettbewerb in den nächsten Jahren. ❖

INEXIO GOES MOBILE

Ab 2010 mit inexio auch mobil telefonieren

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Im Frühjahr 2010 bietet inexio gewerblichen und privaten Kunden ein eigenes Mobilfunkpaket an. Im Rahmen eines Mobil Virtual Network Operator (MVNO) greift das Unternehmen mit eigenen Produkten auf das Netz eines Premium-Anbieters im deutschen Mobilfunkmarkt zu.

Der Vorteil für alle inexio-Kunden: ein Ansprechpartner für die gesamte Telekommunikation und Datentransfer. Denn Vertragspartner im Mobilfunk ist ausschließlich inexio. Zurzeit entwickeln wir die unterschiedlichen Tarife für Sie, auf alle Fälle mit dabei eine Superflat mit der alle Gespräche ins deutsche Festnetz in einem Monatspreis enthalten sind. Die Tarife werden sowohl für den dienstlichen als auch den privaten Gebrauch interessante Preise bereit halten.

Rundum Sorglos-Paket

Mit dem zusätzlichen Angebot haben die Kunden mit einem einzigen Dienstleister Zugriff auf Anschluss (DSL), Internet, Fernsehen (IPTV) und Mobilfunk. Ein Ansprechpartner, eine Rechnung und das bei vollem Service. So sieht ein echtes Rundum Sorglos-Paket für Geschäfts- und Privatkunden heute aus.



Weitere Information zum neuen Mobilfunkangebot erhalten Sie spätestens in der nächsten Offline im Frühjahr 2010. ❖

Sparkassen setzen weiterhin auf Kompetenz von inexo

Neben der Migration der Rechenzentren laufen zahlreiche weitere Projekte



Seit Jahren ist die inexo – bis vor 18 Monaten unter dem Namen Schemel IT-Systeme – für zahlreiche Sparkassen tätig. In den näch-

sten Monaten stehen weitere Projekte an. So setzen die großen saarländischen Sparkassen bei der anstehenden Migration ihrer Rechenzentren auf das Know-how von inexo. Die Migration wird durch die Fusion der Sparkassen Informatik mit der FinanzIT zur Finanz Informatik notwendig, die eine neue Infrastruktur und neue Anwendungen erfordern.

Gefragt ist dabei beides, sowohl das IT Wissen als auch die Expertise über die Besonderheiten der Sparkassenlandschaft. In beiden Bereichen konnte das Team in den letzten Jahren in zahlreichen Projekten sein Können unter Beweis stellen, sodass jetzt

die Betreuung der Migration auf dezentralen Plattformen ein weiterer Baustein in der guten Zusammenarbeit ist.

Aktuelle Projekte bei Sparkassen laufen parallel

Zeitgleich mit der Migration der Rechenzentren realisiert das IT-Team eine ganze Reihe von kleineren und größeren Projekten bei verschiedenen Sparkassen. Für die Sparkasse Neunkirchen hat inexo zum Beispiel ein Netzwerk zur Anbindung der Geschäftsstellen realisiert. Für die Kreis-sparkasse Kaiserslautern mit ihrem großen Geschäftsstellennetz ist die Migration gestartet und wird im ersten Quartal 2010 abgeschlossen.

Weitere Projekte – sei es der Austausch von Endgeräten, der Aufbau von Serverfarmen oder die laufende Administration von Systemen – vervollständigen die Bandbreite der Zusammenarbeit. Erste Sparkassen set-

„MPLS, ein weiteres Projekt, das wir mit der inexo – aufgrund ihrer unbestrittenen Kompetenz und ihrem steten Streben nach der besten Lösung für den Kunden – erfolgreich abwickeln konnten. Ein IT-Dienstleister, der den Namen verdient.“

Michael Becker, bei der Sparkasse Neunkirchen verantwortlich für IT-Organisation

zen inzwischen zusätzlich zu den IT-Angeboten auch auf die Anschluss- und Telefonieleistungen der inexo.

In den vielen Gesprächen mit den Kunden tritt ein zentraler Wettbewerbsfaktor immer wieder hervor: das Know-how über bankenspezifische Vorgänge und Abläufe. Kein Selbstzweck, sondern notwendige Voraussetzung, um optimale Lösungen für das einzelne Institut und deren Bedürfnisse zu erarbeiten und zu realisieren. ❁

CREDITREFORM

Im externen Rating erhält inexo auf Anhieb 6 Sterne

Auch für den Mittelstand wird das Thema Rating, Transparenz und vertrauensvoller Umgang mit Partnern immer wichtiger. Für die Gründer und Verantwortlichen bei inexo von Beginn an eine Selbstverständlichkeit in der Kommunikation – was der Kreditversicherer Euler Hermes bereits im Frühsommer mit dem 1. Preis für die beste Finanzkommunikation im Mittelstand anerkannt hat.

Inzwischen liegt auch das erste externe Rating vor, das die von der BaFin anerkannte Ratingagentur der Creditreform durchgeführt hat. Im Rahmen eines Start-up Ratings legt die Agentur dabei neben den harten Kennzahlen auch einen besonderen Augenmerk auf die konzeptionelle Ausrichtung und Tragfähigkeit des Geschäftsmodells.

Das Ergebnis überzeugt

Auf Basis der Prüfung und Recherche beurteilt die Creditreform die inexo KGaA mit 6 Sternen. Das entspricht einer guten Beurteilung der Erfolgsaussichten und Zukunftschancen. Zu den Stärken gehören neben der großen Erfahrung und der kapitalmäßigen Einbindung des

Managements ins Unternehmen vor allem das gute Markt-konzept und die gute Kapitalausstattung.



Hinzu kommt, dass im Untersuchungszeitraum die Ergebniserwartungen deutlich übertroffen wurden

und auch der Forecast sehr positive Zahlen erwarten lässt. Diese Faktoren wiegen daher im Fazit auch weit schwerer als die Herausforderung der hohen Kapitalbindung durch hohe Anfangsinvestitionen.

„Das Rating-Ergebnis zeigt eine realistische Einschätzung unseres Unternehmens“, sind sich David Zimmer, Thorsten Klein und Jens Schemel als persönlich haftende Gesellschafter einig. „Die klare Analyse unterstützt uns beim Ausbau unserer Stärken und gibt gleichzeitig unseren Geschäftspartnern eine unabhängige Einschätzung. Ein echtes Plus an Sicherheit für alle Beteiligten.“ ❁

Gute Verbindung – inexio enabled Datacenter

Neues Gütesiegel gibt Rechenzentren-Kunden Sicherheit

Die Anforderungen an Rechenzentren wachsen ständig. Einerseits geht es um die Infrastruktur im Gebäude selbst – wie zum Beispiel die Sicherheit der Stromversorgung, die Klimatisierung oder die Zugangskontrolle. Andererseits wird aber auch der bestmögliche Zugang zu Internet und anderen Netzen immer entscheidender für die Leistungsfähigkeit.

inexio enabled Datacenter gibt Sicherheit

Um Rechenzentren und Kunden Sicherheit über die bestmögliche Konnektivität zu geben, hat inexio das Gütesiegel inexio enabled Datacenter entwickelt. Das erhalten Rechenzentren, die über inexio-eigene Infra-



struktur an das inexio-Backbone und das Internet angeschlossen sind. Betreiber und

Die Vorteile von inexio enabled Datacenter für die Kunden auf einen Blick:

- Top-Anbindung
- günstige Verbindungen
- hohe Qualitätsstandards
- kurze Latenzzeiten
- hohe Sicherheit

Kunden sind damit auf der sicheren Seite. Durch modernste Anschluss- und Verbindungstechnik ist eine optimale Konnektivität garantiert.

Zusätzlicher Vorteil für die Betreiber der Rechenzentren: Die inexio enabled Datacenter erhalten Sonderpreise für Ethernet- und FiberChannel-Verbindungen untereinander. Damit können die Kunden günstige Verbindungen zwischen den Rechenzentren buchen – zum Beispiel als Sicherheitsmaßnahme für Ausfallszenarien.

Die inexio enabled Datacenter können das Logo in ihre Kommunikation einbinden und damit auf die Qualität der Anbindung aufmerksam machen. Für Kunden ein zusätzlicher Sicherheitsaspekt und guter Orientierungspunkt bei der Beauftragung. ❖



BREITBANDNETZE FÜR ALLE

inexio bringt jetzt auch Privatkunden schnell und kostengünstig ins Netz



In Deutschland gibt es immer noch zahlreiche weiße Flecken, wenn es um die Verfügbarkeit von Internet geht. inexio schließt jetzt aktiv diese Lücken in

der Versorgung und bietet ein attraktives Breitbandangebot für alle.

Mit Quix DSL können Privatkunden schnell und kostengünstig telefonieren und im Internet surfen. Vom analogen Telefonanschluss bis hin zur Flatrate mit einer Geschwindigkeit von bis zu 50 MBit/s. – inexio bietet die ganze Palette der Telekommunikationsleistungen an. Und das vielerorts zum ersten Mal und in einer Qualität, Verfügbarkeit und Geschwindigkeit, die sonst nur in den großen Ballungsräumen üblich ist.

Netzausbau schreitet schnell voran

Das erste Ortsnetz außerhalb des Saarlandes, das inexio in Betrieb nahm, war im September 2009 die Ortsgemeinde Hattgenstein. Zahlreiche weitere sind inzwischen gefolgt und in den nächsten beiden Jahren wird Quix im ganzen Saarland und in weiten Teilen von Rheinland-Pfalz verfügbar sein.

DSL und Fon-Flat gibt es dann bei einer DSL-3.000-Verbindung bereits zum Preis von 34,95 Euro.* Damit werden in Zukunft auch ländliche Regionen voll ans World Wide Web angeschlossen und profitieren von der modernsten Verbindungstechnik der inexio. Mehr Infos und der Test, ob auch Sie bereits zu Quix wechseln können, finden Sie unter www.myquix.de. ❖

* Die Verfügbarkeit dieses Produktes ist standortabhängig und muss geprüft werden.

Kurz berichtet

K-Net, TWK und inexo kooperieren erfolgreich in Kaiserslautern

Beim Aufbau bzw. dem Ausbau eines Netzes entstehen die größten Kosten im Bereich des Tiefbaus. Um diese – im Interesse der Kunden – zu reduzieren, haben jetzt die Technischen Werke Kaiserslautern GmbH (TWK), ihr Tochterunternehmen K-Net und inexo einen Kooperationsvertrag geschlossen.



Die beteiligten Unternehmen verständigten sich für eine Strecke quer durch Kaiserslautern – von Einsiedlerhof bis zum PRE-Park – auf eine gemeinsame Vorgehensweise. K-Net und inexo können zukünftig Eigentümer von Glasfaserkabeln in bestehenden Leerrohren der TWK sein. Damit sparen beide kostenintensive Tiefbauarbeiten und die TWK erhält langfristig eine Mietgebühr. Eine Kooperation von der die Vertragspartner, aber auch die Kunden profitieren. Denn mit den beiden zusätzlichen Netzbetreibern verstärkt sich der Wettbewerb in Kaiserslautern und die günstigen Kosten beim Netzaufbau werden zu sinkenden Preisen vor Ort führen.

inexo erweitert schnell und effizient das eigene Netz um eine weitere City-Trasse von rund 14 Kilometern. Bereits kurz nach Abschluss der Vereinbarung erfolgten erste Verlegearbeiten und die ersten Kunden sind inzwischen direkt ans Netz von inexo angeschlossen. ❖

Mit einem Anschluss TV, Internet, Telefon und Mobilfunk

In Heidelberg realisiert inexo zurzeit in einem Referenzprojekt die komplette Medienanbindung für ein neues Wohnquartier. Gemeinsam mit dem Partner Media Supply GmbH erschließt inexo das Quartier am Turm mit zukunftsweisender Glasfaser-Internet-Anbindung. Der Anschluss erfolgt dabei direkt an das IP/MPLS-Backbone und ermöglicht neben einem breitbandigen Internetzugang auch hochmoderne TV-Technologie mit höchstmöglicher Programmvielfalt.

Die Versorgung mit schnellem Internet und die TV-Übertragung werden für Bauträger und Entwickler bei der Vermarktung immer wichtiger. Mit dem Modellprojekt in Heidelberg zeigen die beiden Partner jetzt, wie alle Verbindungen über einen modernen Zugang realisiert werden können. Die gesamte Kommunikationspalette wird zusammengeführt, die Anwendungen erweitert und schneller gemacht. Heraus kommt eine Verbindung, die an der Spitze der derzeitigen Entwicklung steht.

Gute Erfahrungen

Die ersten Kunden in Heidelberg sind bereits komplett an das Netz der inexo angebunden und profitieren vom praktischen Komfortanschluss. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv – sowohl was den Umfang als auch die Qualität der Leistungen angeht.

In den nächsten Wochen werden alle Wohneinheiten im Quartier am Turm auf das Angebot zugreifen können. Weitere Projekte sind aktuell in Wiesbaden und Mainz in der Vorbereitung und werden in den nächsten Monaten realisiert.

Das Beispiel zeigt: Ein Quadruple Play – TV, Internet, Telefonie und Mobilfunk – ist technisch und organisatorisch umsetzbar. Wichtig sind die kompetenten Partner bei der Realisierung. ❖

Eine runde Sache

NOVUM – World of Graphic Design stellt Neujahrskarte von inexo vor

Vor vielen Jahren kreuzten sich ihre Wege. Seitdem greift David Zimmer auf die professionelle Unterstützung und kreativen Dienste von Aulitzky Kommunikation und Design zurück. Aus seiner Hand stammen das Corporate Design von inexo und selbstverständlich auch die gemeinsame Neujahrskarte des letzten Jahres. Eine ausgefallene Karte sagt mehr als viele Worte und hat daher ihren besonderen Stellenwert in der Unternehmenskommunikation.

Diese wurde jetzt in der Fachzeiting „NOVUM – World of Graphic Design“ als eine der gelungensten Neujahrsgrüße vorgestellt. Inzwischen sind Klaus Aulitzky und inexo mitten in der Produktion der neuen Grußkarte. Sie dürfen also gespannt sein.... ❖



Umzug ganz ohne Kisten

inexio migrierte komplette Serverfarm für die Sparkasse Merzig-Wadern



Ein Großumzug, bei dem keine einzige Kiste gepackt, gestapelt, transportiert oder ausgepackt wird, stellt die Beteiligten trotzdem vor eine Herausforderung. So auch beim Umzug der kompletten Serverfarm der Sparkasse Merzig-Wadern vom Serverpark in Hannover zur neu aufgebauten Serverstruktur im eigenen Haus.

Die Wahl des Umzugshelfers war dabei schnell getroffen. inexio betreut seit Jahren die Sparkasse Merzig-Wadern in den unterschiedlichsten IT-Projekten und kennt sich mit den Besonderheiten der Sparkassenlandschaft bestens aus, sodass nach der Auftragserteilung schnell in medias res gegangen werden konnte. Schließlich hatten sich die Partner gemeinsam einen festen Zeitplan für die Migration gesteckt.

In einem ersten Schritt wurde die Zusammensetzung der gespiegelten Serverfarmen geplant und danach von der Sparkasse angeschafft. Gespiegelt sind die Server, um auch im Störfall immer einen reibungslosen Workflow zu sichern und natürlich die Daten zu erhalten. Insgesamt handelt es

sich um mehr als 40 Server für mehr als 380 Arbeitsplätze.

Modernste Technologie und Umzug über Nacht

Beim Aufbau der Server setzte das Projektteam auf modernste Technologie. Mit Active-active Storage-Cluster, Virtualisierung und Terminalserver-Technologie gelang eine Investition, die heute höchsten Standards entspricht und gleichzeitig zukunftssicher ist.

Nach dem physischen Aufbau der beiden aus Sicherheitsgründen getrennten Serverfarmen begannen die Konfiguration und die Implementierung der Server. Innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters mussten die

Server einsatzbereit sein und rund 3/4 der Client-Arbeitsplätze ausgetauscht werden. Und das bei vollem Geschäftsbetrieb.

Und auch der Umzug der Daten stellte eine Herausforderung dar. Verschlüsselt wurden sie über Nacht transferiert, kontrolliert und auf die neuen Server übertragen. Am Stichtag der Umstellung musste dann nur noch einmal ein aktueller Datenabgleich durchgeführt werden – eine Datenmenge, die dann ohne großes Zeitfenster handhabbar war.

Ohne Betriebsunterbrechung zum reibungslosen Betrieb

Auch die letztendliche Umstellung der Server musste natürlich ohne jede Unterbrechung des laufenden Geschäftes erfolgen. Durch die paketweise Übertragung und das Hochfahren der Server im Testbetrieb konnte auch dies problemlos abgewickelt werden. Seither laufen die beiden Serverfarmen reibungslos und weitgehend störungsfrei.

Den Betrieb der Plattform gewährleisten die Mitarbeiter der Sparkasse Merzig-Wadern, unterstützt durch einen Service-Mitarbeiter der inexo KGaA. Das Zusammenwirken von internem und externem Sachverstand sichert die effiziente Arbeitsweise.

Stimmen des Kunden

„Als Sparkasse setzen wir auf den direkten Kontakt zu unseren Kunden. Genauso sind wir natürlich auch daran interessiert unsere Lieferanten zu kennen und mit ihnen in direktem Kontakt zu stehen. inexo verbindet mit der Präsenz in der Region das technische Know-how und die Kenntnis der Sparkassenlandschaft. Schön für uns, dass wir einen solch kompetenten Partner haben.“

Siegfried Eckert, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Merzig-Wadern

„Seit Jahren haben wir in der Schemel IT einen kompetenten Partner für verschiedenste IT-Projekte vor Ort zu schätzen gewusst. Mit der Fusion in die inexo KGaA haben wir zusätzlichen Sachverstand in die bestehende Partnerschaft gewonnen.“

Frank Jakobs, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Merzig-Wadern

„Der Umzug unserer Server ging reibungslos vonstatten. Durch die genaue Kenntnis der Sparkassen IT konnte inexo schnell und effizient den Migrationsprozess planen und steuern.“

Edgar Zey, Leiter der Abteilung Organisation der Sparkasse Merzig-Wadern



Sparkasse Merzig-Wadern

Die „Bank im Grünen Kreis“ beschäftigt bei einer Bilanzsumme von rund 1,4 Mrd. Euro mehr als 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Entstanden ist die Sparkasse in ihrer heutigen Form durch die Fusion der Kreissparkasse Merzig und der Kreissparkasse Wadern im Jahr 1994. Als Marktführer im überwiegend ländlich strukturierten Einzugsgebiet sieht die Sparkasse neben den klassischen Beschäftigungsfeldern Zukunftschancen im sanften Tourismus.

Die flächendeckende Präsenz durch stationäre Geschäftsstellen und eine fahrbare Geschäftsstelle mit 20 Haltestellen wird ergänzt durch stationäre SB-Automaten und Online-Banking. Bereits seit Anfang der neunziger Jahre ist es auch möglich Bankgeschäfte über Internet abzuwickeln.

Als Sparkasse ist das Institut der Region verpflichtet. Unzählige Aktionen werden Jahr für Jahr im gesamten Kreis mit einem mittleren sechsstelligen Betrag unterstützt und gefördert.

Schnell, technisch ausgefeilt, sicher und günstig

inexio verbindet alle Standorte der DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

An insgesamt sechs Standorten ist die DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland aktiv. Dies mit stetig steigendem Kommunikationsbedarf zwischen den Standorten und den entsprechenden Datenmengen, die über das zentrale Rechenzentrum abgewickelt werden. Mit den standardmäßigen ADSL Leitungen gestaltete sich diese Kommunikation zunehmend langwierig, da die Upload Geschwindigkeiten nicht mehr mit den Datenmengen Schritt hielten. Hinzu kam die Fehler- und Ausfallhäufigkeit der Leitungen.

Bei der anstehenden Aufrüstung stellte sich dann als Herausforderung dar, dass zwei der Standorte der Gesellschaft nicht mit DSL-Angeboten erschlossen waren. Und genau hier überzeugte das Angebot der inexio die Verantwortlichen des DRK zum ersten Mal. Die beiden Standorte werden über eine Funk-Verbindung an das inexio-eigene Netz angeschlossen und sind somit auch mit hoher Geschwindigkeit – upload wie download – an das Rechenzentrum angeschlossen.

Technische Lösung überzeugt

Die einzelnen Standorte wurden von inexio unterschiedlich – je nach Möglichkeit – angeschlossen und in das Virtuelle Private Netzwerk integriert. Die Lösung berücksich-

tigt dabei sowohl die technischen Begebenheiten als auch die wirtschaftlichen Gesichtspunkte. Durch den sinnvollen Mix kann das DRK bei höherer Leistung gleichzeitig einen deutlichen Betrag einsparen.

Die Anbindung des Gesellschaftssitzes im Krankenhaus Saarlouis vom DRK an das Internet erfolgt im Übrigen über eine abgeschirmte Richtfunkverbindung zur inexio. Hierüber verwaltet das DRK über eine zentrale Firewall den Ausstieg ins Internet. Auch dies ein Beispiel für den wirtschaftlichen Ansatz der Geschäftsbeziehung. Die Richtfunkverbindung ist leistungsfähig und in diesem Fall deutlich günstiger als die Erschließung über Erdkabel.

Umsetzung und Umschaltung erfolgte reibungslos

Nachdem im April des letzten Jahres die ersten Gespräche stattfanden, fiel im Juli die endgültige Entscheidung. Und bereits Mitte August startete die erste Testphase, die bis Anfang September die Grundlage für die Umschaltung legte. Diese erfolgte dann in den ersten Septembertagen nach einer Gesamtprojektzeit von lediglich sechs Wochen.

Neben der Verfügbarkeit und deren technischen Umsetzung war für das DRK-Team ein weiterer Aspekt in der Projektvergabe entscheidend: das Thema Sicherheit. Schließlich werden über die hausinternen Verbindungen auch sensible Daten ausgetauscht, die gegen Zugriffe von Außen abgeschirmt werden müssen.



Krankenhaus Saarlouis vom DRK



DRK Klinik Mettlach



DRK Gästehaus Hülzweiler

Auch hier konnte die inexo ein schlüssiges Konzept vorlegen und über die unterschiedlichen Anschlusstechniken konsequent umsetzen. Sowohl die Funk- als auch die leitungsgebundenen Anschlüsse sind auf höchstem technischem Stand gesichert.

Zusammenarbeit macht letztendlich den entscheidenden Unterschied

Fiel im Sommer des letzten Jahres die Entscheidung zugunsten der inexo zuerst einmal aufgrund technischer und wirtschaftlicher Erwägungen, so zeigt sich nach einem Jahr ein weiterer Vorteil der Zusammenarbeit für die DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland: Die gute und schnelle Kommunikation zwischen den verantwortlichen IT-Experten am Standort Krankenhaus Saarlouis vom DRK und den Mitarbeitern der inexo. Schnelle Reaktionszeiten bei Störungen und eine individuelle Betreuung des Kunden machen auch nach der Umschaltung auf das Netz der inexo die Zusammenarbeit angenehm und erfreulich.

Stimmen des Kunden:

„Mit steigendem Kommunikationsbedarf stiegen auch unsere Anforderungen an den entsprechenden Dienstleister. inexo konnte uns ein finanziell und technisch hervorragendes Angebot machen. Die Entscheidung



DRK Gästehaus Dillingen



DRK Gästehaus Wadgassen



DRK Gästehaus Lebach



Die DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland übernahm vor 25 Jahren die Trägerschaft des damaligen Städtischen Krankenhauses in Saarlouis. Heute werden in dem Akutkrankenhaus jährlich rund 20.000 Patienten stationär bzw. ambulant behandelt. Neben der Geburtshilfe und Gynäkologie mit Kooperativem Brustzentrum sind die Chirurgische Abteilung, das Interdisziplinäre Gefäßzentrum sowie die Innere Abteilung und das Schlaganfall-Zentrum Saarlouis über die Stadtgrenzen Saarlouis anerkannt.

Der Träger setzt mit den ergänzenden Angeboten, der DRK Klinik für Geriatrie und Rehabilitation in Mettlach und den DRK Gästehäusern für Wohnen in der Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege in Dillingen, Lebach, Wadgassen und Hülzweiler ganz auf den Gedanken der Vernetzung. So stehen den Patienten nach der Akutversorgung mit der Klinik in Mettlach oder den Gästehäusern bedarfsgerechte Angebote zur geriatrischen Rehabilitation bzw. pflegerischen Betreuung zur Verfügung.

auf einen neuen Anbieter zu setzen, hat sich mehr als gelohnt.“

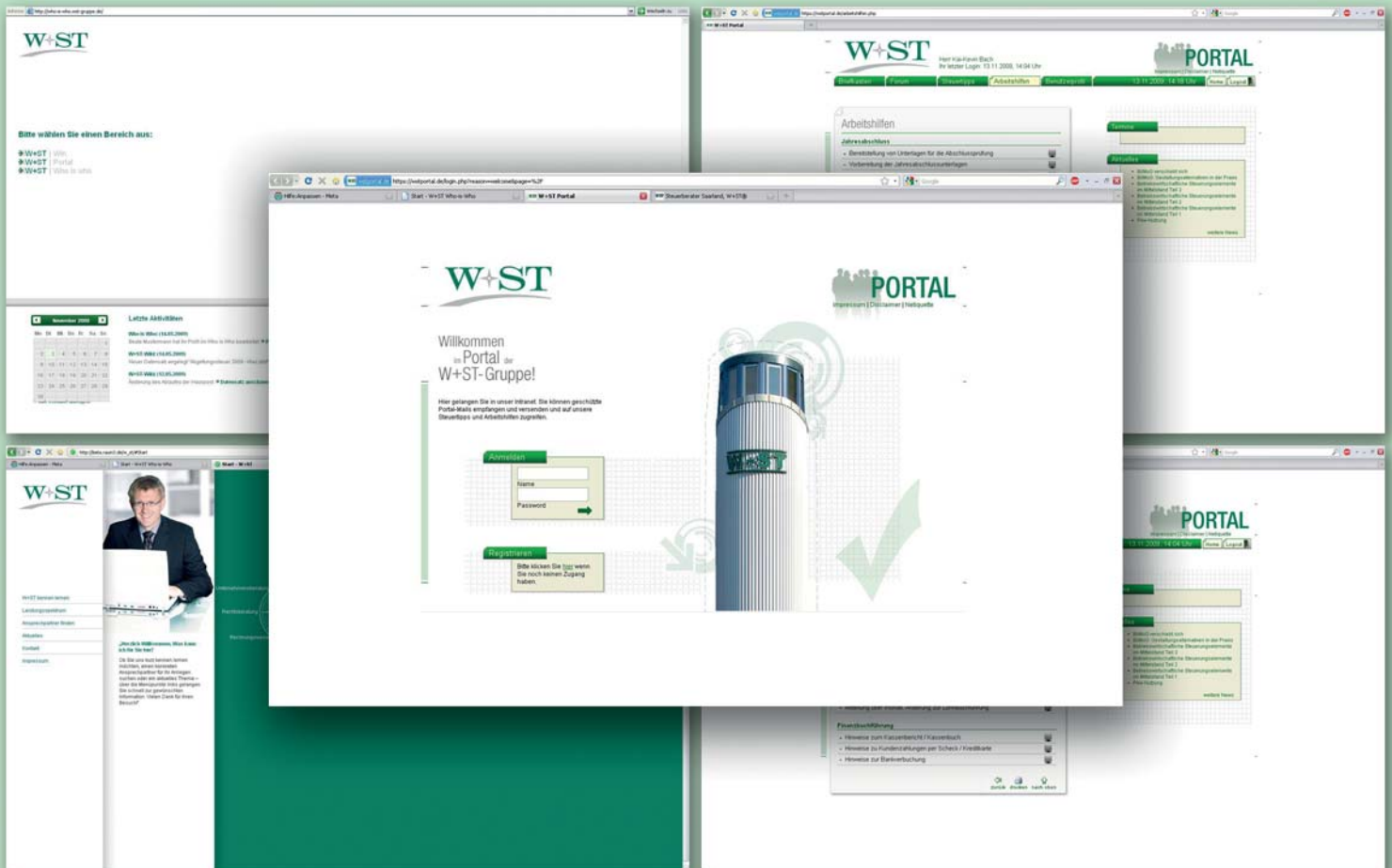
Wolfgang Michels, geschäftsführender Direktor der DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland

„Von Anfang an war der Kontakt zu den Mitarbeitern der inexo ein sehr positiver. Die Kompetenz der Ansprechpartner und die schnelle und flexible Arbeitsweise waren überzeugend. Eine Zusammenarbeit, die reibungslos und unkompliziert verläuft ist einfach sehr viel Wert und sehr angenehm.“

Hans-Peter Blug, IT-Verantwortlicher der DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft mbH Saarland

Maßgerechte Lösungen

inexio entwickelt gemeinsam mit W+ST Gruppe Speziallösungen für die Internetkommunikation



Man kennt sich und man schätzt sich. So lässt sich der Beginn der Geschäftsbeziehung von W+ST und inexio beschreiben. Die handelnden Personen auf beiden Seiten arbeiten bereits seit über 10 Jahren zusammen. Selbstverständlich nimmt die W+ST Gruppe auch die Leistungen der vor zwei Jahren gegründeten inexio in Anspruch.

Gemeinsam ging es in einem ersten großen Projekt um die Entwicklung eines eigenständigen W+ST Portals als Kommunikationsplattform zwischen Mandanten und Mitarbeitern. Die Anforderungen sind bei einem der führenden Beratungsunternehmen mit mehreren hundert internen Nutzern und einem Vielfachen an Mandanten alleine schon durch den Umfang und die Intensität

der Nutzung sehr hoch. Hinzu kommen die strengen Vorgaben an die Sicherheit der Kommunikation und der Daten.

Sicher und easy to use

Gleichzeitig mit der Herausforderung „Sicherheit“ mussten die Partner eine hohe Anzahl an Nutzern berücksichtigen. Eine intensive Schulung jedes einzelnen Anwenders war nicht möglich. Daher musste die gesamte Anwendung einfach und intuitiv zu bedienen und zu nutzen sein. Kurz gesagt: technisch komplex, sehr umfangreich und leicht zu handhaben.

Durch das fachliche Know how und die klaren Anforderungsprofile von Seiten der W+ST Gruppe konnte inexio mit dem Pro-





grammier- und Hosting Know how in kurzer Zeit eine entsprechende Lösung entwickeln.

Telefon- und Hostingleistungen

Zurzeit übernimmt inexio sukzessive die Telefonanschlüsse der W+ST auf das Netz der inexio. Das führt zu Kostenvorteilen für die W+ST und nach Übernahme aller Anschlüsse auch zu Synergien beim Umgang mit dem Dienstleister inexio – über alle Standorte hinweg. Abgerundet wird das Leistungsportfolio durch das Hosting verschiedener Anwendungen auf inexio-Servern.

Auch hier steht immer der Aspekt der Sicherheit im Fokus. Sowohl die Datenverbindungen als auch die Telefonverbindungen müssen eine höchstmögliche Erreichbarkeit garantieren und die bestmöglichen Sicherheitsvorkehrungen beinhalten.

Zusammenarbeit trägt weiter Früchte

Aktuell sind die W+ST Gruppe und die inexio an der Umsetzung weiterer Projekte. So entsteht neben einem neuen Internetauftritt auch ein neuer Intranetauftritt, deren Realisierung und Integration technisch von inexio umgesetzt wird. Hinzu kommt eine bundesweite, interne Datenbank, in der die fachlichen Qualifikationen aller W+ST-Mitarbeiter erfasst und damit auswertbar sein werden.

Bis auf die standardmäßige Vernetzung der Standorte und den Anschluss an das Hochleistungsnetz der inexio sind alle Dienstleistungen individuelle Entwicklungen für W+ST. In der engen Kooperation profitiert die Gruppe von der technischen Kompetenz des Dienstleisters. Weiterer Faktor für die schnellen und erfolgreichen Umsetzungen ist die räumliche Nähe und Erreichbarkeit der qualifizierten Ansprechpartner. So kennen die Verantwortlichen bei W+ST jeweils

den entsprechenden Mitarbeiter der inexio – auch persönlich. Und er bleibt über die gesamte Projektlaufzeit – und darüber hinaus - ansprechbar für W+ST. Ein dickes Plus bei der Entwicklung neuer und komplexer Lösungen.

Stimmen des Kunden:

„Als Berater des Mittelstandes spielt für uns die Sicherheit in der Kommunikation eine große Rolle. Sicherheit in der Erreichbarkeit und Sicherheit der transferierten Inhalte. Beides bietet uns die inexio KGaA auf höchstem Niveau.“

Dipl. Kfm. Helmut Ternig, Vorstand der W+ST Wirtschaftsprüfung AG & Co.KG

„Die gemeinsame Entwicklungsarbeit von inexio und W+ST hat uns in unserer Auftragsvergabe bestärkt. Die Ansprechpartner konnten sich schnell in unsere Anforderungen hineinendenken und so entstanden in kurzer Zeit hervorragende Ergebnisse.“

Jörg Wein, Prokurist der W+ST Consult GmbH und Leiter IT der W+ST-Gruppe ❖



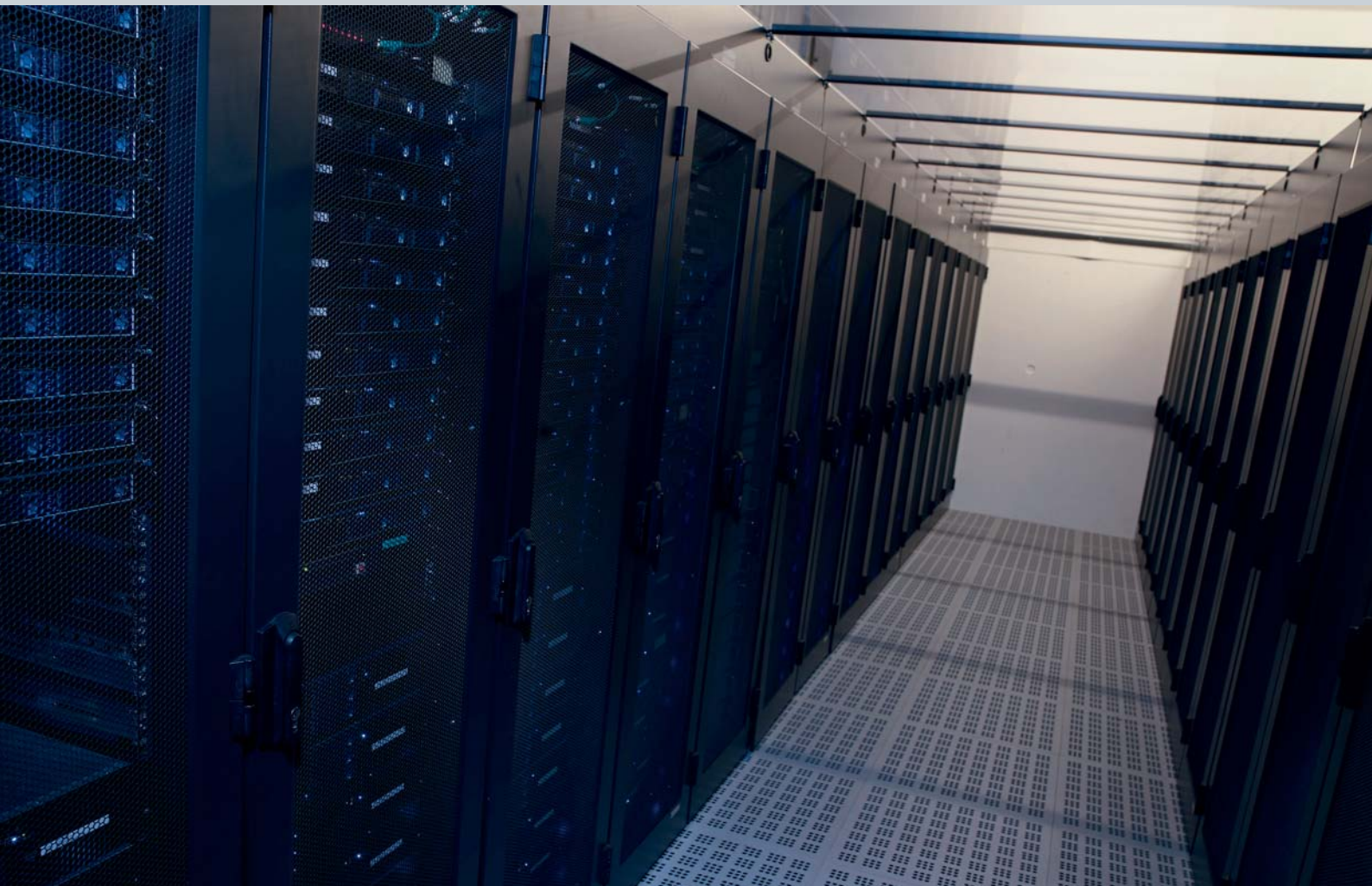
Die W+ST Gruppe mit Stammsitz in Dillingen im Saarland berät seit über 45 Jahren Unternehmen und Freiberufler. Inzwischen gehören mehr als 30 Gesellschaften in der gesamten Bundesrepublik zur Gruppe, wobei ein Schwerpunkt der Aktivitäten im südwestdeutschen Raum liegt.

In der gesamten Gruppe sind heute an über 20 Standorten mehr als 500 Personen beschäftigt, davon mehr als 100 Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte.

Das Spektrum der Unternehmensgruppe reicht von der klassischen Steuerberatung über die Wirtschaftsprüfung bis hin zur Personal- und Unternehmensberatung. Die W+ST Consult GmbH als Spezialgesellschaft bietet für die Partnergesellschaften der W+ST-Gruppe spezielle zentrale Dienstleistungen, wie IT-Systemprüfung, Organisationsberatung sowie IT-Beratung und IT-Dienstleistungen an.

„Das war eine gute Entscheidung von uns“

Interview mit Georg Pusse, Geschäftsführer der CNT GmbH und CNP GmbH



Seit über einem Jahr betreut inexio KGaA die CNT GmbH und die CNP GmbH. Dabei geht es neben der Anbindung der Mandanten an das Rechenzentrum vor allem auch um die Bereitstellung und das Management des hochverfügbaren Rechenzentrums. Offline führte mit Georg Pusse ein Gespräch über die Hintergründe, warum er auf die Angebote von inexio setzt.

Offline: Herr Pusse, Ihre Mandanten – in erster Linie Steuerberater, Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer – arbeiten mit sensiblen und vertraulichen Daten. Ein hoher Anspruch an Sie als Dienstleister?

Georg Pusse: Das kann man so sagen. Doch wir konnten schnell nach der Grün-

dung des Unternehmens mit Kompetenz überzeugen und stellen unseren Mandanten ein breitgefächertes Angebot zur Verfügung.

Offline: Sie sind sozusagen der Rundumsorglos Betreuer in der IT?

Georg Pusse: Sagen wir es so: Wir betreuen unsere Kunden von der Anschaffung ihrer EDV, über deren Wartung, Pflege und Instandhaltung bis zur Netzwerkadministration und der Errichtung von Serverlösungen. Die Server betreuen wir auf Kundenwunsch im Hause oder extern. Hinzu kommt die Betreuung der Branchensoftware DATEV und der gängigen Office-Produkte.





Offline: Lassen Sie mich da einhaken. Die Serverlösungen waren auch der erste Berührungspunkt zu inexo, als Sie auf der Suche nach einem leistungsfähigen Rechenzentrumspartner waren.

Georg Pusse: Unsere Kunden stellen klare Anforderungen an ein Rechenzentrum: Die Daten müssen sicher sein und unser Kunde muss immer einen leistungsfähigen Zugriff auf sie haben. Zwei Anforderungen, die es in sich haben. Vor gut einem Jahr haben wir für einen Kunden nochmals den Markt sondiert und auch Kontakt mit inexo aufgenommen...

Offline: Ein positiver Kontakt, wie es scheint...

Georg Pusse: Bereits beim ersten Besuch im Rechenzentrum im ehemaligen Gebäude der LZB in Saarlouis hat mich die rein mechanische Sicherheit des Rechenzentrums beeindruckt. Und auch alle anderen Komponenten waren überzeugend. Angenehm war der von Beginn an partnerschaftliche Umgang miteinander. Man spricht die gleiche Sprache und kennt bei inexo die Anforderungen der Kunden.

Offline: Damit war es dann nur ein kleiner Schritt bis zur Zusammenarbeit?

Georg Pusse: Nach dem ersten Gespräch ging es dann tatsächlich sehr schnell. inexo konnte mit Leistung, Service und Preis überzeugen. Hinzu kommt ein weiterer Aspekt,

den wir noch nicht angesprochen haben. inexo kann als Telekommunikationsunternehmen unsere Mandanten direkt an das Rechenzentrum anbinden. Und das hochverfügbar durch redundante Anbindungen via DSL und UMTS, meist sogar noch mit einer hohen Bandbreite. Das passt wiederum genau in die Philosophie unseres Unternehmens: Alles aus einer Hand.

Offline: Bleibt nach über einem Jahr Geschäftsbeziehung die Frage nach der Zufriedenheit...

Georg Pusse: Ich bin sehr zufrieden mit dem Schritt. Die Leistungen stimmen, der Preis für unsere Mandanten stimmt und wir haben immer kompetente, erreichbare Ansprechpartner in unserer Nähe. Ein Plus für die Fälle, in denen eine E-Mail oder ein Anruf mal nicht genügen. Und lassen Sie mich zum Schluss noch einen Satz zum Thema Sicherheit hinzufügen: Die Vorkehrungen, die inexo hier trifft, sind absolut auf dem neuesten Stand der technischen Möglichkeiten. Die Daten unserer Mandanten – und das schildern wir ihnen auch in der Beratung – sind auf dem externen Server der inexo um ein Vielfaches sicherer als auf einem Rechner mit Internetanschluss in der Kanzlei.

Offline: Vielen Dank für das Gespräch. →



CNT/CNP betreut seit über 10 Jahren Steuerberater und Unternehmen im Großraum Saarland, Westpfalz und Luxemburg.

Spezialisiert ist das Team dabei auf DATEV-Software/Anbindungen und die Erstellung und Administration von Netzwerken.

Qualität und Sicherheit stehen – auch aufgrund der sensiblen Daten der Kunden – im Mittelpunkt der Tätigkeit von CNT/CNP. Ob es um die Beratung und Unterstützung bei der Anschaffung von EDV-Ausstattungen, Client Server, ASP-Lösungen oder Administratorentätigkeit geht: Die Philosophie zieht sich durch alle Geschäftsfelder.

CNT ist seit 1998 Systempartner der DATEV. Hinzu kommen Zertifizierungen von Microsoft, HP und weiteren Vertriebspartnern.



IPv6 und Hochverfügbarkeit

Zwei Themen, mit denen sich Administratoren dringend beschäftigen sollten

Bereits seit über 10 Jahren existiert der Standard für IPv6 Adressen. Doch erst in den letzten Monaten ist er zunehmend ins Gespräch gekommen. Der Grund: Nach aktuellen Schätzungen gehen unter dem IPv4 Standard in gut zwei Jahren die Adressen aus.

Doch der Reihe nach. IPv6-Adressen werden gewöhnlicherweise hexadezimal (vgl. IPv4: dezimal) notiert, wobei die Zahl in acht Blöcke zu jeweils 16 Bit unterteilt wird. Diese Blöcke werden durch Doppelpunkte (vgl. IPv4: Punkte) getrennt notiert. Ein Beispiel wäre 2001:2000:3080:0048:0:0:2

Auf den ersten Blick ist zu erkennen, dass dieses Format nicht sehr eingängig ist. Der Umgang mit diesen Adressen ist deutlich umständlicher als mit den gewohnten IPv4 Adressen. Doch IPv6 hat einiges zu bieten. So ist die IPSec Verschlüsselungstechnik bei IPv6 bereits enthalten und nicht wie bei IPv4 optional. Außerdem besitzt IPv6 eine Auto-konfigurationsfunktion. Das heißt, dass es einem IPv6 Gerät möglich ist, die Netzwerkeinstellungen ohne Zutun des Anwenders zu beziehen. Dabei wird kein Server (wie bei DHCP) benötigt.

Endlichkeit der IPv4 Adressen



Das entscheidende Argument für IPv6 ist jedoch die Menge an zur Verfügung stehenden Adressen. Der Adressraum wird von 2^{32} (~ 4,3 Milliarden) bei IPv4 auf 2^{128} (~ 340 Sextillionen) Adressen bei IPv6 vergrößert, was einer Vergrößerung um den Faktor 2^{96} entspricht.

Da bereits heute viele Haushaltsgeräte wie Fernseher und Stereoanlagen Netzanschlüsse haben, ist diese große Anzahl an Adressen in Zukunft unbedingt notwendig. Auch die Anzahl mobiler Endgeräte (internetfähige Handys wie das iPhone oder Notebooks mit UMTS Empfang) steigt rasant an und erfordert große Mengen von IP Adressen.

Es ist daher höchste Zeit, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Der inxio Backbone ist bereits heute voll IPv6 fähig auf Basis der Dual-Stack Technik. Das bedeutet, dass sowohl IPv4 als auch IPv6 Adressen nativ geroutet werden. Kunden erhalten auf Wunsch entweder IPv4, IPv6 oder beide Adressen. Für Kunden, deren Endgeräte oder Server noch nicht IPv6 fähig sind, gibt es die Möglichkeit, eine Übersetzung der vorhandenen IPv4 Adressen (auch privater Adressen) auf IPv6 Adressen vorzunehmen und sie so in das IPv6 Internet einzubinden. Ein Umstieg kann also auf alle Fälle geplant und umgesetzt werden.

Hochverfügbarkeit wird immer wichtiger


Neben der Umstellung von IPv4 auf IPv6 sehen sich Netzwerkadministratoren mit einer weiteren Herausforderung konfrontiert. IP basierte Datendienste sind heute so geschäftskritisch wie nie. Und dieser Trend setzt sich definitiv weiter fort.

Es wird daher für Kunden in Zukunft unverzichtbar sein, die eigene Internetanbindung redundant auszulegen. Dabei gilt es jedoch einige Hürden zu überwinden, die insbesondere mit den verwendeten IP Adressen zusammenhängen.

Es gibt grundsätzlich zwei Arten von IP Adressen: Die eine ist einem speziellen Internetprovider zugeordnet; die andere dem Kunden. Bei den providerzugeordneten IP Adressen kann eine Redundanz nur durch eine 2. Anbindung desselben Providers hergestellt werden. Das hilft jedoch nicht, wenn dieser ein logisches Problem hat bzw. das Problem nicht bei der Zugangsleitung des Endkunden zu suchen ist.

Je nach den Verfügbarkeitsanforderungen des Endkunden kann es daher notwendig sein, sich an zwei Provider anzubinden.

Bei inxio hat sich gezeigt, dass es bei den Kunden in diesem Bereich einen großen Bedarf an Beratung und Unterstützung gibt. Eine solche Lösung erfordert die Einführung von dynamischen Routingprotokollen wie beispielsweise BGP auf Kundenseite. Dies ist erforderlich, damit ein Ausfall einer der beiden Anbindungen erkannt wird und das "Internet" immer das Wissen hat, über welchen Weg der Kunde tatsächlich erreichbar ist.

Möglich wird dies durch providerunabhängige IP Adressen. Diese kann der Kunde über mehrere Provider bekannt machen und so mehrere Pfade aus dem Internet zu sich schaffen. 

Licht an in der Glasfaser

Team Netze und Systeme füllt inexo-Infrastruktur mit Leben



Das Team Netze und Systeme: Christoph Staudt, Jens Constroffer, Christian Wenzel, Michael Schlichter, Ralf Kreibig (v.l.n.r.)

Das eigene Glasfasernetz ist das Herzstück der inexo Infrastruktur. Damit kann das Unternehmen seinen Kunden zuverlässig, und unabhängig ein Angebot auf dem modernsten Stand der Technik gewährleisten. Verantwortlich hierfür: das Team Netze und Systeme der inexo.

Das Team füllt die Glasfasernetze mit Leben – knipst sozusagen im wahrsten Sinne des Wortes das Licht an. Denn die 7 Kollegen um Christoph Staudt und Ralf Kreibig übernehmen die Infrastruktur nach der Verlegung der Leerrohre und sorgen für den technischen Anschluss. Da ist das Licht als Übertragungsmedium ein essentieller Bestandteil.

Erst durch diesen physikalischen und natürlich auch softwaretechnischen Anschluss – zum Beispiel ist das Team auch für die Router, die Verwaltung der IP und das Einrichten der VPN zuständig – wird die Infrastruktur der inexo für die Kunden nutzbar. 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr.

Sicherheit und Verfügbarkeit oberstes Gebot

Da es sich um die Basis für alle weiteren Geschäftsfelder der inexo handelt, kommt dem Team und seinen Aufgaben eine besondere Bedeutung zu. Alle Systeme des Kernnetzes werden rund um die Uhr automatisch überwacht. Im Fehlerfall erfolgt sofort eine Benachrichtigung an den dienst-

habenden Techniker – egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit. Durch Notfallbereitschaften ist immer ein kompetenter Ansprechpartner zu erreichen, der kurzfristig die Probleme angeht.

Kooperation mit HTW sichert Nachwuchs

Um auch in Zukunft auf gut ausgebildete Informatiker und Elektrotechniker (Fachrichtung Nachrichtentechnik) setzen zu können, kooperiert inexo mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes. Christoph Staudt und Ralf Kreibig sind als Dozenten tätig und vermitteln bereits heute den Studierenden Fachwissen aus der Praxis. ❖❖❖

NEWTICKER

Telekom legt IP-Ausbau auf Eis

Wie das manager magazin in seiner Oktober-Ausgabe berichtet hat, legt die Telekom den IP-Ausbau auf Eis. Hintergrund ist, dass die Deutsche Telekom Schwierigkeiten hat, die Zukunftstechnik in den Griff zu bekommen. ❄️

DTAG scheitert mit strategischen Entgeltanträgen

Seit mehr als 18 Monaten verhandelten die DTAG und die Wettbewerber über die Modalitäten des VDSL-Zuganges. Im August hat die Telekom dann die Verhandlungen de facto abgebrochen und Entgeltanträge gestellt. Die Bundesnetzagentur hat jetzt das Verfahren an sich gezogen und wird gemeinsam mit allen Parteien technisch und wirtschaftlich sinnvolle Leistungspakete verhandeln – im Interesse der Telekom, der Mitbewerber mit eigenem Leitungsnetz und der Unternehmen, die abschließend Leitungskapazität anmieten. ❄️

inexio baut zweiten Netzübergang nach Luxemburg

Bis Ende April 2010 wird sie fertig sein: die zweite Glasfaserverbindung von inexio nach Luxemburg. Zurzeit wird die Trasse von Merzig-Schwemlingen bis nach Schengen gebaut. Auf Luxemburger Seite realisiert LuxConnect die

Verbindung. Die ersten Kunden für die neue Verbindung sind bereits gewonnen.. ❄️

Breitbandanschluss in der Gemeinde Mettlach

Teile der Gemeinde Mettlach werden von inexio mit Breitbandanschluss versorgt. In den Ortsteilen Dreisbach, Nohn, Bethingen und Saarlöcher können die inexio-Kunden bald mit Verbindungsgeschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s ins Internet.. ❄️

inexio erschließt Gewerbegebiete in Überherrn und Saarlouis

In Saarlouis wird ab April 2010 das Gewerbegebiet „Metzer Wiesen“ vom schnellen Anschluss der inexio profitieren. Gleiches gilt für das Gewerbegebiet „Im Häseld“ in Überherrn und das Industriegebiet „Lisdorfer Berg“ in Saarlouis. ❄️

Verbindung Mainz-Kaiserslautern in Betrieb

Die größte Baumaßnahme der inexio – die rund 100 Kilometer lange Verbindung zwischen Kaiserslautern und Mainz – ist nach Plan fertiggestellt und nimmt zum Jahresende 2009 ihren Betrieb auf. Der erste Kunde – die Fa. Mobotix in Winnweiler – wurde bereits angeschlossen. ❄️

Ausbau Glasfaser geht 2010 weiter

Auch im Jahr 2010 wird inexio das Glasfasernetz massiv weiter ausbauen. Insgesamt sind für das nächste Jahr weitere 250 Kilometer neue Trassen geplant. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren, die Tiefbaumaßnahmen beginnen im Frühjahr. Die Arbeiten werden zu rund 2/3 im Saarland und zu 1/3 in Rheinland-Pfalz erfolgen. ❄️

EuGH setzt positives Zeichen für Wettbewerb

Das oberste europäische Gericht hat in seinem Urteil festgestellt, dass der umstrittene § 9a des Telekommunikationsgesetzes gegen EU Recht verstößt. Die EU Kommission hatte im Juni 2007 ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland eingeleitet, da der besagte Paragraph bestimmte Märkte der Regulierung per Gesetz entziehen sollte. Die Bundesregierung ist nun gehalten, schnellstmöglich eine wettbewerbskonforme Regelung zu beschließen. ❄️

OFFLINE 01/2010

Die nächste AUSgabe erscheint im Mai /Juni 2010.

→ IMPRESSUM:

Herausgeber: inexio Informationstechnologie und Telekommunikation KGaA · **Redaktion:** David Zimmer, Thorsten Klein · **Text:** Thomas Schommer – Kleinblittersdorf · **Design:** Klaus Aulitzky – Merzig · **Fotos:** CNT, W+ST, DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft Saarland, Sparkasse Merzig-Wadern, Gemeinde Hattgenstein und Archive · **Druck:** Merziger Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG · **Copyright:** inexio KGaA, Am Saarlarm 1, 66740 Saarlouis, Tel. 06831/5030-0, Fax: 06831/5030-120, info@inexio.net, www.inexio.net

Schlüssel zum Erfolg



Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit ist heute Standard. Schön, wenn man die Menschen persönlich kennt, die das realisieren. Unser Team von Programmierern, Netzwerkadministratoren und Beratern ist für Sie da. In Kaiserslautern, Saarlouis und natürlich bei Ihnen im Unternehmen. Ein Ansprechpartner betreut Sie in allen Fragen zu Ihrer IT und Telefonie. Er koordiniert die Experten und hat die entsprechende Entscheidungskompetenz. Sie haben kurze Wege, den persönlichen Kontakt und schnelle und kompetente Entscheidungen - der Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg.

Mehr Infos zu Team und Diensten unter www.inexio.net oder direkt bei

inexio Informationstechnologie
und Telekommunikation KGaA
Am Saarlartarm 1 · 66740 Saarlouis
Telefon +49 (0) 68 31 / 50 30-0
Telefax +49 (0) 68 31 / 50 30-120
info@inexio.net